

Mitte der heftigsten Jahre an zu konstatieren, und es ist...

Die in hiesigen Kreisen wie bei der Bevölkerung...

Deram soll nun eigentlich eine Gefahr für Sachsen...

Die Bevölkerung Deutschlands nimmt Jahr für Jahr...

Die jährliche Bevölkerungszunahme hat in Deutschland...

Der zweite Krupp-Prozess. In der Gesamtsitzung beauftragte der Reichstag...

Die national-liberale Partei der Provinz Sachsen...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Die deutsche Militärmission für die Türkei...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der zweite Krupp-Prozess.

Berlin, 3. November. (Priv.-Tel.) Heute ist nun bereits der zweite Tag in dem neuen Krupp-Prozess und die Verhandlung wird...

Der zweite Krupp-Prozess. Der zweite Krupp-Prozess. Der zweite Krupp-Prozess. Der zweite Krupp-Prozess.

Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik.

Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik. Die neue Krupp-Fabrik.

die Straßen und winkten dem Herzogspaar unaufrichtig... General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Brandstiftung, 3. November. (Priv.-Tel.)

Brandstiftung, 3. November. (Priv.-Tel.) Brandstiftung, 3. November. (Priv.-Tel.)

Erkennung des Grobherzogs von Oldenburg.

Erkennung des Grobherzogs von Oldenburg. Erkennung des Grobherzogs von Oldenburg.

Telegraphische Schrittbekanntgaben.

Telegraphische Schrittbekanntgaben. Telegraphische Schrittbekanntgaben.

Verurteilung des Hauptmanns Sandes.

Verurteilung des Hauptmanns Sandes. Verurteilung des Hauptmanns Sandes.

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr. Handel und Verkehr. Handel und Verkehr. Handel und Verkehr.

sehr gestiegen und daher sehr teuer. Es ist daher... General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Berliner Börsenbericht vom 3. Nov.

Berliner Börsenbericht vom 3. Nov. Berliner Börsenbericht vom 3. Nov.

Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Warenmärkte.

Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte. Warenmärkte.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Die vorliegende Nr. des 'Gen.-Anz.' für Halle u. d. Provinz Sachsen umfasst 14 Seiten.

Aus der Umgebung.

Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...
Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...
Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...

Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...
Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...
Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...

Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...
Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...
Stieffeln, 2. November. (Halle.) - Veranstaltung der Sozialen...



Wenn ich die Kochvorschriften auf dem Paket genau beachte, schmeckt mir Katzeiners Malzaffee ganz vorzüglich. Machen Sie einen Versuch!

Öffentliche Erklärung. Herr Friedrich Meyer in Rammig schreibt: Mit Ihrer Güte...

Aus dem Geschäftsbereich. Das Präsidium der Berliner Handelskammer...

Maltapas CIGARETTE 2 1/2 5Pfe. SULLMA

Die beste Lillmilchcreme von Bergmann & Co. Halbesee. Beste Lillmilchcreme...

Teuschmecker schätzen TÜRK PABST'S Delikatessen u. Fabrikate. Voranfrage ist gratis u. franco...

Die Zeitschrift 'Der Arbeiter'... Eine selten günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Bermalter. Für den Verkauf mehr, hat Triebkraft, Fleiß, Geduld...

Grossmutter Backpulver einzig Coburger Hofbräu. Gebunden, Flaschen und Niphonen. E. Lehmer, Landsegerstr. 7.

Vom 3. bis 8. November gewährt auf alle Muster: Tischzeuge 10% Rabatt, Damenwäsche 15% Rabatt, Oberhemden und Krusen 25% Rabatt.

Arbeiter. Für den Verkauf mehr, hat Triebkraft, Fleiß, Geduld... Bermalter.

Die letzte Rettung für jeden Fussleidenden, ob Plattfuss, Gicht od. Rheumatismus. orthopädische Stiefel. Joh. Jaiszyck, Halle a. S., Kruckenbergstrasse 18.

Einzelne Artikel... Substitutions-Altter Kinderfrau od. dergl. Substitutions-Altter...



Pfg.-Tage.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Vorletztes Angebot

unserer berühmten



Pfg.-Tage.

Schürzen

- Enorme Posten Taschentücher
Posten Mädchen-Schürzen bis 90 cm lang, gestr. Stamosen 95
Posten Mädchen-Schürzen bis 70 cm lang, weiss Batist 95
Posten Mädchen-Schürzen, gestr. Stamosen 2 Stück 95
Posten Tändelschürzen, weiss oder bunt gestr. 2 Stück 95
Posten Knaben-Schürzen 8 Stück 95
Posten Blusen-Schürzen, modern garniert 95
Posten Dam-Reformschürzen, weit geschnitten 95
Posten Hauschürzen, extrav. 95
Posten Satin-Tändelschürzen mit und ohne Träger 95
Posten weisse Batist-Teeschürzen mit reich. Stickerei 95
Post. weisse Servier-Schürzen 95
Grosse Damengürtel
Posten Lackledergürtel, farb. mit eleg. Schössern 95
Post. Lackgürt. schw.m.Paspel und Knopfzierierung Stück 95
Posten Samtgummigürtel mit modernen Schössern Stück 95

Seidene Bänder

- Posten reinesid. Taftband, ca. 6-8 cm breit 3 Meter 95
Posten reinesid. Taftband, ca. 9 cm breit 2 Meter 95
Posten reinesid. Taftband, ca. 11 cm breit 1 1/2 Meter 95
Posten reinesid. Laminouxband, ca. 11 cm br. 2 Mtr. 95
Posten reinesid. Libertband, ca. 16 cm breit 1 Meter 95
Posten abgep. Haarbänder, ca. 6 cm breit 6 Stück 95

Manufakturwaren

- Poliertücher 12 oder 8 Stück 95
Waschtücher, ges. und geb. 50/50 6 Stück 95
Drellhandtücher, weiss, 46/105 3 Stück 95
Gerstenkornhandtücher, 46/105 3 Stück 95
Posten Barchent-Bettlaken weiss oder bunt 1 Stück 95
Posten Blusenstoffe, moderne Streifen 1 1/2 Meter 95
Posten Kinderschotten, mod. Muster, 1 1/2 Meter 95
Posten Kostümstoff, ca. 130 Posten, engl. Art. 1 Meter 95
Posten Cheviots, schwarz u. farb., ca. 90-110 br., Meter 95

Unsere Hauptschlager!

- Grosse Herren-Normalhemden 95
Posten Herren-Taschentücher, gerbruchsicher 1/2 Dutzend 95
Grosse Posten Umschlagtücher 95
Grosse Damen-Sportlätze in versch. Ausführung, grau od. weiss 2 oder 1 Stück 95
Grosse Herren-Unterhosen gestrickt, grau, braun und ungeliecht 1 Stück 95
Grosse Posten wollene Chemisettes 95
Grosse Posten Mädchen-Reform-Hosen aus blauem Trikotstoff, versch. Grössen 1 1/2 Stück 95
Grosse Herren- u. Knaben-Rodel-Mützen aus grauen Hauschstoffen od. gestrickt St. 95
Grosse Posten Rodelmützen gestrickt, weiss oder farbig 2 oder 1 Stück 95
Posten Mädchen-Hauben aus Plüsch, Samt oder Tuch, in vielen Farben 1 Stück 95
Grosse Chenille-Kopftücher dreieckig 95
Posten Knaben-Blusen 1 Stück 95
Grosse Russenkleider in versch. Ausführungen, Barchent, jetzt Stück 95

Strümpfe

- Posten Damenstrümpfe, schw. br u gering, reine W., engl. lg. P. 95
Posten Damenstrümpfe, schwarz, Wolle plat., deutsch. 2 P. 25
Posten Herren-Socken, grau, reine Wolle 2 od 1 Paar 95
Posten Herren-Socken, grau, Wolle platier. 3 Paar 95
Füsslinge, schwarz, reine Wolle, 2 Paar 95

Winter-Schuhwaren

- Posten Damen-Filzputz mit dicker, weisser Filzsohle und Absatzfleck 1 Paar 95
Posten Damen-Pantoffel, Filz- u. Linoleum, Absatzfleck u. Plüschfassung 1 Paar 95
Posten Filzputz, braun und grau, mit Filz- und tells Ledersohle 1 Paar 95
Posten Schuh-Leisten 1 Paar 95
Posten Militärstiefel, Ledersohle, Lederspitze 1 Paar 95
Post. Eisenbahnpflichtschuhe, Ledersohle u. Absatzfleck 1 Paar 95
Posten Steppschuhe, Filz- u. Ledersohle 1 Paar 95
Posten Kinder-Pflichtschuhe, Leders., Ledersp. und Absatzfleck Gr. 24-35 1 Paar 95
Post. imit. Lederputz, schw. u. br., m. Ledersp. u. Absatzf. P. 95

Handschuhe

- Posten Damenhandschuhe, weiss u. farb., gestr., reine Wolle 2 P. 95
Posten Damenhandschuhe, Trikot gef., m. 2 Druckkn. 2 Paar 95
Posten lange Damenhandschuhe, imit. Wildleder 2 Paar 95
Posten Kinderhandschuhe, farbig, gestr., reine Wolle 2 Paar 95
Posten Damen-Handschuhe mit 2 Druckkn., Ia. Qualit. mit 2 Paar 95

Herren-Artikel

- 3 Herren-Stehkragen, versch. Hößen 95
3 oder 2 Paar Herren-Mansch. 95
1 farbige Garnitur, Serviteur und Manschetten 95
4 weisse Serviteurs, glatt, gestärkt 95
2 weisse Serviteurs, weich, gem. Piqué 95
2 farb. Serviteurs, weich od. steif 95
2 od. 1 Paar Herrenbesenräger, Gummi, gute halb. Qualit. 95
1 Posten mod. Herren-Stöcke jetzt zum Ausschauen Stück 95

Grosser Reklame-Verkauf in Damen-Putz u. Konfektion!

Unsere Schlager
Schicker Filzputz mit Federkranz, wie Abbildung 5.90
Samt-Kappe handgenäht mit Reiber-Garnit., wie Abb. 6.00
In unserer Ausstellung Gr. Ulrichstr. 63 zeigen wir die letzten Neubeiten in Damen-Konfektion und Putz zu besonders billigen Preisen.

8 Vorzugs-Angebote Damen-Konfektion!
Jackenkleider
aus marinabl. Cheviot oder engl. gemusterten Stoffen, neueste Machart.
Serie I 32.00 Serie II 28.50 Serie III 24.50 Serie IV 15.75
Paletots, offene und geschlossene Fassons, aus engl. gemusterten Stoffen oder warmen, unifarb. Flauchstoffen.
Serie I 24.00 Serie II 19.75 Serie III 11.75 Serie IV 6.75
4 Posten Damen-Blusen besonders preiswert, aus Crepp, Popeline, Seide und Spitzenstoff, mod. Machart.
Serie I 9.75 Serie II 5.50 Serie III 4.75 Serie IV 2.95
4 Schlager Kostüm-Röcke aus marinabl. Cheviot oder engl. gemust. Stoffen.
Serie I 11.75 Serie II 8.75 Serie III 6.75 Serie IV 4.75

Enorm billig!!!
Handgenähter Samt-Rand-Brut mit Fantasiegesteck, wie Abbildung 7.90
Samtkappe mit Samtgarnitur, wie Abbildung 3.95
Unser billiger Velvet-Verkauf dauert nur noch einige Tage. Wir bitten um Besichtigung unseres Spezialfensters.

Billige Lebensmittel
Neue Südfrüchte
Ananas 1 Pfund 90 75
Neue Tafeläpfel 1/2 Pfd. 25 20
Neue Kranzäpfel 1 Pfund 30
Neue Marokkaner Datteln 1/2 Pfd. 25
Neue Marokkan. Datteln in Kartons 72
Almeria-Waia 1 Pfund 45
Konserven
Stangenspargel nach franz. Art 1 1/2 Pfd. Dose 65
Schnittspargel dünn mit Köpfen 1 1/2 Pfd. 60
Suppen-Spargel 75 45
Junge Kohlrabi 35 23
Junge Spinat 45 28
Junge Karotten gesch. 32
Gem. Gemüse 45 28

Mod. Samt-Rund-Hut handgenäht mit Fantasiegesteck wie Abbildung 8.90

4 Serien Damen-Filz-Hutfornen in modernen Farben
Seite I Jede Form zum Ausschauen 3.95
Seite II Jede Form zum Ausschauen 2.95
Seite III Jede Form zum Ausschauen 1.95
Seite IV Jede Form zum Ausschauen 95 Pf.
3 Serien Samt-Hut-Formen zum Ausschauen.
Serie I 8.90 Serie II 6.90 Serie III 4.90

Musik-Apparat
extra gross, mit gutem Werk und guter Membrane
Extrapreis 12.75

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum G. m. b. H.

Kleine Chronik.

Erkrankungen nach dem Genuss von Schokolade. Im Osten Berlins sind im Laufe des Sommer- und Herbstes eine große Anzahl von Personen unter ähnlichen Reaktionserscheinungen erkrankt.

Ein Menschenleben für zwei Ministerpräsidenten. Unter zahlreichem Anhang des Publikums fand vor dem Schwurgericht in Potsdam die Verhandlung gegen den Altpräsidenten Rudolf Döbel statt.

Wolfsjagd bei der Friedrichs. Vor dem Zeppinger Schießplatz hatte sich die 12jährige Witwe U. Schindler an vierzig erlegte Wölfe beteiligt.

Am Nebel. Ein nettes Schicksal lieferten kürzlich zwei Wandeltouren, die sich im Harz abspielten.

unterwegs nur, wie gewöhnlich, ein wenig geistig, wenn man konnte sich in getrockneten Herben abtun. Wie groß war nun aber das Entsetzen der Weltlichen am Morgen, als sie ihren Jernum gewahr wurden?

Ein hellenrotter Maler in Dresden, dessen Frau zum Zeitungsabstragen weggegangen war, sah, wie von dort telegraphisch wird, gestern morgen in einer frühen Stunde seinen Leichter im Alter von fünf und sechs Jahren auf dem Bett und ertränkte sie in einer mit Wasser gefüllten Wanne.

Als in Münden das Dienstmädchen des praktischen Arztes Dr. Heilmann in die Wohnung ihrer Dienstherrin nach dem Gottesdienst zurückkehrte, fand sie Dr. Heilmann mit einer Schnittwunde am Hals tot auf dem Bette liegend vor.

Das Dresdener Geistesleben. Die große Erregung nach dem Reformationsfest, hat auch eine kleine Erregung nach sich gezogen.

Die Tragödie eines Siebzehnjährigen. Der 17jährige Walter Bruno Herzog in Klitzschau (im Vogelland) wurde durch Arbeitslosigkeit gequält, in einer Fabrik Beschäftigung zu finden.

Ein neuer Mordbrand in Zwickau. Sonntag nachmittag gegen 4 Uhr kam ein Ofen in Zwickau ein riesiges Feuer zum Ausbruch.

auf den meist ausgebeuteten Holzplätzen der Firma Brümann a. Sohn am Holzweg und wüthete bis zum spätem Abend mit unermüdlicher Gewalt. Die Stadt und ihre Umgebung waren in Gefahr.

Ein Revolverheld. In Raasdorf ist in der Nacht zum Sonntag der Arbeiter Hermann Scham aus einer Browningsrevolverkugel, welche mehrere Schiffe ab, wie zwei Schmalente, in seine Brust getroffen worden.

Ein kleiner Mordmord-Prozess. begannen gestern die Gutachten der theologischen Sachverständigen. Brantius erklärte, der Falmbach enthalte indirekte Anzeichen von Verbrechen.

Von einem Viehdiebstahl um 100 000 Mark geklagt. Man schreibt uns aus Paris: Vor circa einem Monat hat eine junge russische Gräfin bei der deutschen Polizeibehörde Anzeige erstattet, daß sie in Baden-Baden von vier Hochadeligen um die Summe von 100 000 Mark aufgefressene Gelder erhalten hat.

Kampf zwischen Polizei und Unflutsch. In einer blutigen Schlägerei ist es vergangene Nacht in einem norddeutschen Ort zu einem Mord gekommen.

Der verlassene Draht. Mehrere große Minen in Zentralrussland haben jetzt, wie die Zeitschrift für Schwachstromtechnik berichtet, ihre Telegraphenleitungen von den Eisenbahnanlagen zu ihren Gruben ausgehoben und den Verbleib durch drahtlose Fernübertragung eingestellt.

Landesamtliche Nachrichten.

Landesamt Halle-N. Nr. Brunnenstraße 2a. Geburten (1. November): Dr. phil. Fritz Müller und Margarete Wübisch, Henriette, 5 und Hermann, 4. — Der Scholifer Otto Richter und Frau Marie, Waisenstraße 12.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Geschäftsführer Karl Jantel und Maria Liepmann, Aufspitze 1 und Schmeitler, 6. — Der Arbeiter Albert Schauerhammer und Maria Wübisch, Schützenplatz 10.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Geburten (1. November): Dem Reichsführer August Brauer ein S. Heinz, Drunbenstraße 21. — Dem Arbeiter Hermann Rade ein S. Ernst, Nr. 21, Unterplan 7. — Der Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.

Landesamt Halle-S. Abteilung 2. Aufgebote (1. November): Der Sekretär Reinhold Schumann ein S. Willi, Waisenstraße 26. — Dem Arbeiter Heinrich Martin ein S. Anton, Unterplan 7. — Der Hofbesitzer Carl Riese ein S. Philipp, Nr. 2.



Wer Obal konsequent lächelnd anwendet, hat nach unserer heutigen Kenntniss die denkbar beste Zahne- und Mundpflege.

Eine Weltreise für alle Leser des „General-Anzeiger für Halle“ nur 15 Pf. pro Woche.

Was reist der Welt von neuem an, bringt Altneues und Schönes wieder —? Keinesfalls und Neuen! Wir wollen erfahren, wie die Welt in Wirklichkeit mit dem Reichtum ihrer Naturformen aussehend, und wie die Menschen dort leben.

erleben. Sie werden mit von Hand zu Hand, von Ort zu Ort reisen. Wir beschreiben unsern Lesern geistreiche Erlebnisse und wollen ihnen ein freundlicher, aufmerksamer Führer sein.

auf einem neuen großen Universal-Hand-Atlas, enthaltend über 820 Welt- und Rebenkarten, vollständig gratis.

Bestellkarte für die Abonnenten des „General-Anzeiger für Halle“. An die Expedition von „Durch alle Welt“ Berlin-Schöneberg, Am Markt 11.

Advertisement for 'Zum Stellenwechsel am 1. Januar'. Includes text: 'Wir bitten alle, die eine Stelle jedweder Art für Industrie und Handel...' and 'General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen'.

Advertisement for 'Sungel Mädchen Verkäuferinnen' and 'Geschw. Loewendahl'. Includes text: 'mit guter Bildung und gewissenhaften Charakter können Sie bei uns unter günstigen Bedingungen als Verkäuferinnen ausbilden.' and 'Berufliche tätige Warenkontrollleurinnen u. Kassiererinnen, Hermann Tietz, Gerar-Str.'.

Advertisement for 'Dienstmädchen' and 'Anlegerin'. Includes text: 'Für sofort oder nach Vereinbarung' and 'Anlegerin auf einige Tage'.

Advertisement for '65 Paletot - Anzug' and 'Max Teuscher'. Includes text: '75 Mark und höher' and 'Schmerzstrasse 20'.

Im Schatten des Verdachts.

Roman von Fritz Fleckner.

1) Sie richtete ihm mit einem dankbaren Blick die Hand. „Mein Bruder verzehrt sich in Eifersucht...“

„Er hat mich heute angefahren... Das ging mich nichts an, ich sollte nicht Unfrieden zwischen Eheleuten stiften.“

„Das war für Karl eine recht unangenehme Frage. Was sollte er für Antwort geben? Was er von Wolf erfahren hatte, konnte er ihr doch nicht sagen.“

„Was war für Karl eine recht unangenehme Frage. Was sollte er für Antwort geben? Was er von Wolf erfahren hatte, konnte er ihr doch nicht sagen.“

„Wenn Sie weggehen wollen von hier, Fräulein Theresie, dann möchte ich Sie um etwas bitten.“

„Ganz leise antwortete Theresie: „Mit welchem Rechte könnte ich Ihr Anerbieten annehmen?“

„Ich will Ihre freundliche Anerbieten gern annehmen“, erwiderte Theresie schüchtern und reichte ihm die Hand hin.“

„Was ist hier los? Ein freudiges Familienereignis in Aussicht?“

„Ja“, erwiderte Karl ruhig, „ein freudiges Ereignis für meine Mutter.“

„Der Reuter“, erwiderte die Frau scharf, „zum Saufgelage lang es bei uns noch immer.“

„Ja, ja, es ist auch besser, daß du aus dem Hause gehst.“

„Frau Deimböcher, dann sind wir ja fertig. Theresie geht aus dem Hause, und meine Mutter bekommt eine gute Pflegerin.“

„So, na, dann will ich dir sagen, daß Theresie aus dem Hause muß.“

„Theresie bleibt hier.“

„So, na, dann will ich dir sagen, daß Theresie aus dem Hause muß.“

„Was soll denn aus uns werden...? Mann, Deimböcher, sag mir doch, was dich quält.“

„Ich habe es dir schon einmal gesagt, ich mag nicht in Ruhe.“

„Frau, ich warne dich... Treibe mich nicht zum Weiberlein.“

„Ach, daß dich nicht... Hände, die kellen, heißen nicht...“

„Karl hatte noch am selben Tage seiner Mutter einen langen Brief geschrieben.“

„Der Förster machte eine kleine Handwegung.“

„REICHSHOF“

Spezialauschank der Halleschen Aktien-Bierbrauerei.

Spezialauschank der Halleschen Aktien-Bierbrauerei.

Wiedereröffnung des Billardsaales heute am 3. November.

Vollständig renoviert und vergrößert, 6 Billards, erstklassiges Material. Die Leitung liegt in den Händen des bekannten Billardmeisters J. Brazda.

Der Geschäftsführer.

Walhalla-Theater. Die Sensation aller Weltteile: Mac Norton „Der Froschschluckler“.

Passage-Theater. Lichtspielhaus. Halle a. d. Saale, Leipzigerstr. 88.

Oberpollinger. Die Leipziger Quartett-Sänger, die originalsten, am Vielseltigkeiten unbetroffenen Instrumental-Künstler.

Apollo-Theater. Gastspiel Exl's Tiroler Bühne. Exl's Tiroler Bühne.

Orchester des I. Halleschen Konservatoriums. Zweck: a. Erwerbung von Orchesterinstrumenten.

Cleopatra. Die Herrin des Nils. welches beispiellosen Beifall erntete, wird bis unwiderruflich.

Café Kronprinz. Künstler-Konzert. Kapelle Fraendorf. Café Roland.

Bratwurstglöckle. 12 neue Künstler. Attraktionen, wie Halle noch nicht gesehen.

41. Bazar. am 5. und 6. November, Mittwoch und Donnerstag, von 10 bis 6 Uhr.

Fragen Sie Ihren Arzt! Scherw eingebraut aus bestem Malz u. Hopfen.

Rennbahn-Terrassen. Zum Neubesuch der Renn-Salons Dienstag den 4. November.

Rössler's Krystallhalle. Nacht-Schlachtefest. (von 5 Uhr nachmittags 11. Weinfest)

Carl Stüwe, Geflückelstube. Schlachtefest. Frische Wurst.

Pelikan-Caramel-Malzbier. ist seines hohen Nährwertes wegen das empfehlenswerteste Getränk für Frauen, Kinder, Blutarmer, Rekonvaleszenten.

Parkbad. Sulfidbrüdelbäder. Schlachtefest.

Blankenburg (Nurz). Schlachtefest. Winter-Aepfel.

Waldkater Pfannkuchen. Von heute an täglich die allbekanntesten Pfannkuchen.

Pelikan-Caramel-Malzbier. stillende Mütter etc.

Bräustübli. Schlachtefest. Kaiser-Panorama.

Schlager für Halle Wild-West. Altenburger Hof.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer vom 1. November.
Einer, der durchaus im Juchans hat...

Der Polizeileutnant Otto Körber, lebt in Schönebeck, früher in Bitterfeld, am Sonntag...

Das Sammelbrotchen — die beste Winterart! Eine raube, ruffige, fast komprimierte...

Einmalbeförderung, trotzdem, wie ihm heute der Strafprozess...

Der Reichsanwalt Dr. v. Schöler, lebt in Schönebeck, früher in Bitterfeld, am Sonntag...

Das Sammelbrotchen — die beste Winterart! Eine raube, ruffige, fast komprimierte...

Der Reichsanwalt Dr. v. Schöler, lebt in Schönebeck, früher in Bitterfeld, am Sonntag...

Das Sammelbrotchen — die beste Winterart! Eine raube, ruffige, fast komprimierte...

Das Sammelbrotchen — die beste Winterart! Eine raube, ruffige, fast komprimierte...

Schwimmport.
Internationaler Schwimmport in Berlin. Der Berliner Schwimmklub...

Wasserpolosport.
Wasserpolosport in Berlin. Seitens des Reichsschwimmklubs...

Witterungsbericht vom 2. Novbr.
Auf der Südseite des unteren Elbdeichs...

Sportnachrichten.

Der Reichsanwalt Dr. v. Schöler, lebt in Schönebeck, früher in Bitterfeld, am Sonntag...

Wetterbericht.

Wetterbericht vom 2. Novbr.
Auf der Südseite des unteren Elbdeichs...

Geldschänke.

neu und gebraucht, in allen Größen...

Schulze.

2. bef. Herrenschneiderei (Schneiderei)...

Gänsefedern.

Geht auf, weiß, dämliche Federen eingetroffen...

Verkaufe.

1. Bettweide mit Matratze, 1. Sofa...

Wundermittel.

Das Wundermittel gegen alle Krankheiten...

Kaufsuche.

Seit Jahren gerentelieder...

Möbel-Ferretten.

Seit Jahren gerentelieder...

Herrenkleider.

Seit Jahren gerentelieder...

Schleich.

Seit Jahren gerentelieder...

Kaufe stets Möbel aller Art.

Seit Jahren gerentelieder...

Champagnerflaschen.

Seit Jahren gerentelieder...

Damen-Röfume.

Seit Jahren gerentelieder...

Perf. Platinen.

Perf. Platinen, Silber, Gold...

Die neue Mirel.

Die neue Mirel, ein Wundermittel...

Schreibergarten.

Schreibergarten, ein wunderbares...

Das meiste Geld.

Das meiste Geld, ein wunderbares...

Das meiste Geld.

Das meiste Geld, ein wunderbares...

Das meiste Geld.

Das meiste Geld, ein wunderbares...

Das meiste Geld.

Das meiste Geld, ein wunderbares...

Das meiste Geld.

Das meiste Geld, ein wunderbares...

Der Mensch stirbt nicht, er bringt sich selbst um.

Der Mensch stirbt nicht, er bringt sich selbst um...

Retten Sie sich.

Retten Sie sich, ein wunderbares...

Eintrich.

Eintrich, ein wunderbares...

Eintrich.

Eintrich, ein wunderbares...

Eintrich.

Eintrich, ein wunderbares...

Eintrich.

Eintrich, ein wunderbares...

Eintrich.

Eintrich, ein wunderbares...

Eintrich.

Eintrich, ein wunderbares...

Zur Stadtverordneten-Wahl der III. Abteilung!

Am 10., 11. und 12. November fällt die Entscheidung über 9 von der 3. Abteilung diesmal zu besetzende Stadtverordneten-Mandate; es fällt die Entscheidung darüber, ob diese 9 Mandate weiterhin dem **Bürgertum** erhalten, oder ob sie der **Sozialdemokratie** ausgeliefert werden sollen.

Der Kampf wird diesmal heißer, ein **Sieg der vereinten bürgerlichen Parteien schwerer werden als je**. Die wirtschaftliche Depression der letzten Jahre hat manchen Erwerbstand mit Sorge und Unzufriedenheit erfüllt, und die derzeitige Arbeitslosigkeit wird von ganz allein die Reihen der sozialdemokratischen Wähler stärken. Dazu kommt die **gewaltige Agitation**, der beinahe fanatische **Eifer**, mit dem die hiesige **Sozialdemokratie** schon seit Wochen ihre Scharen zum Kampfe aufruft. Und man kann diesen Eifer gar wohl verstehen, wenn man bedenkt, daß nur durch die **Schürung von Klassenhaß und Klassenkampf** die Partei selbst vorwärts schreiten kann, wenn man bedenkt, daß die Sozialdemokratie die Gemeindevahl-Siege einfach braucht, um der proletarischen Gefolgschaft den Glauben an die Durchführbarkeit des Zukunftsstaates einzupflanzen und zu befestigen. Jeder Sieg bei den Gemeindevahlen bedeutet daher für die Sozialdemokratie einen **Parteisieg**, bedeutet einen Schritt vorwärts auf dem Wege zur staatlichen Herrschaft des **Sozialismus**.

Und darum gilt heute dringender als je für das **nationale Bürgertum** der Stadt Halle der Mahnruf:

Gefahr im Verzug! Alle Mann auf die Schanzen!

Wäge doch keiner die Gefahr übersehen, die ein Sieg der Sozialdemokratie für unsere Stadt bringen würde!

Für die **sozialdemokratischen** Gemeindevorteiler kommt immer **erst die Partei, dann die Gemeinde**, für sie lautet der oberste Grundsatz: **Parteiwohl über Gemeinwohl!** Für sie gilt nur das **Parteiprogramm**, dessen Forderungen, wie auf dem sozialdemokratischen Parteitag zu Hagen 1906 ausdrücklich festgestellt wurde, von den sozialdemokratischen Gemeindevorteilern gestellt und vertreten werden müssen, ohne Rücksicht darauf, ob die **Kommunen sie auch durchführen können**.

Nun steht in diesem sozialdemokratischen Parteiprogramm natürlich manches Berechtigte und Erstrebenswerte, für das aber jeder nicht sozialdemokratische Gemeindevorteiler auch schon immer eingetreten ist und weiter eintreten wird.

Wenn aber das **sozialdemokratische Programm** verlangt:

völlige Beseitigung des staatlichen Aufsichtsrechtes,

so ist das ein Unfug und eine agitatorische Phrase, so spricht daraus lediglich der **Wunsch nach Konflikten mit der Staatsgewalt, nach Agitationsstoff**.

Und wenn das sozialdemokratische Programm fordert,

daß zahlreiche Gebiete, die heute noch der **Privatwirtschaft** überlassen sind, wie **Bäckereien, Mehlgereien, Mühlen, Brauereien, Wild- und Kohlenhandlungen** künftig durch die **Stadtgemeinde selbst** betrieben werden sollen,

so bedeutet dies nichts anderes, als daß damit der **freie Wettbewerb ausgeschaltet**, und ein **großer Teil leistungsfähiger bodenständiger Steuerzahler des mittleren Bürgerstandes in seiner Existenz vernichtet** wird;

und wenn andererseits das sozialdemokratische Programm fordert,

daß für die **Arbeiter**, bezw. für die minderbemittelten Volksschichten so ungefähr **alle Aufwendungen, die von der Wiege bis zum Grabe** entstehen, zu **Lasten der Gemeinde** erfolgen sollen,

so würde das nicht nur eine ungerechte **einseitige Klassenpolitik** bedeuten, es würde vor allem ein **unheimliches Anwachsen der Steuern und der Gemeindefchuld** mit sich bringen — wie die Beispiele von Mühlhausen i. G., Offenbach und Gera zeigen — und die Stadt dem **finanziellen Bankrott** entgegen führen; und wenn schließlich das sozialdemokratische Programm

die gründliche Verweigerung des Budgets verlangt,

so zeigt es damit, daß es ihm an **praktischer positiver Arbeit überhaupt nicht gelegen** ist. — Die Sozialdemokratie hat ja auch **gar kein ernsthaftes Interesse** an der Beseitigung kommunaler Mißstände. Sind diese doch der beste Nährboden für die **Unzufriedenheit** und das **Klassenbewußtsein** der proletarischen Massen. Was haben denn unsere **hiesigen sozialdemokratischen Gemeindevorteiler** bisher an **praktischer Arbeit** geleistet?

An **zerstehender Kritik**, zahlreichen **illusorischen Anträgen** und **unerfüllbaren Forderungen** ließen sie es ja gewiß nicht fehlen, und wenn sie bei ihrem einseitigen agitatorischen Eintreten, bei ihrer in diesem Falle **schränkenlosen Bewilligungsfreudigkeit** nicht die genügende Unterstützung bei den bürgerlichen Gemeindevorteilern fanden, die pflichtgemäß die Interessen der **gesamten Steuerzahler** wahrnahmen, dann **totben** sie maßlos in **Jorn und Hohn**. Eine **positive Mitarbeit** aber im Dienste des **Gesamtwohls** unserer Stadt lehnten sie genau so wie das städtische Budget jederzeit ab.

Mit der **Ablehnung des Gemeinde-Etats** vernimmt die Sozialdemokratie die Gemeinde in ihrer **gegenwärtigen Verfassung**; sie will damit eine **Scheidewand** aufrichten zwischen sich und dem übrigen Bürgertum. — Dies sollte doch wahrlich ein Grund mehr für das ganze bürgerliche Lager sein, ebenso scharf die **Grenzlinien** zwischen dem **Bürgertum** und der **Sozialdemokratie** zu ziehen und daher bei der bevorstehenden Wahl **Mann für Mann** für die Parole zu folgen:

Keine Stimme der Sozialdemokratie!

Jeder nationale Bürger soll und muß erkennen, daß die sozialdemokratische Gemeindepolitik in ihren Endzielen eine unabwehrbare Gefahr nicht nur für unsere engere Vaterstadt Halle, sondern auch für unser ganzes deutsches Bürgertum bildet, der mit aller Kraft entgegen gewirkt werden muß. Denn jedes von der Sozialdemokratie neu erworbene Stadtverordneten-Mandat bedeutet eine Schwächung des Bürgertums und bringt die Sozialdemokratie ihrem kommunistischen Ziele wieder einen Schritt näher. Darum:

Nationale Bürger! Wacht auf!

Fort mit der Lässigkeit! Fort mit der Gleichgültigkeit! Noch ruhen in unserer Stadt Halle genug reiche Kräfte von Bürgerfinn und Bürgertugend, um den Ansturm der Sozialdemokratie auf unser Rathaus auch diesmal mit Erfolg abzuwehren. Das städtische Wahlrecht ward uns verliehen, damit wir es auch ausüben im Interesse der städtischen Wohlfahrt. **Wahlrecht ist Wahlpflicht!** Und darum

Bürger heraus!

Heraus alle Mann zum Kampf gegen die roten Scharen, die im Zeichen des Sozialismus heranziehen, um aus unserer Gemeindeverwaltung ein Experimentierfeld für ihre kommunistischen Utopien zu machen;

Heraus alle Mann zum Schutze einer Gemeindepolitik, der wir das bisherige friedliche und gedeihliche Aufblühen unserer Stadt zu verdanken haben;

Heraus alle Mann zur Wahl derjenigen Kandidaten, deren Namen, deren wirtschaftliche und deren politische Unabhängigkeit dafür Gewähr bieten, daß sie jederzeit bereitwillig und uneigennützig, sachkundig und tatkräftig das **Gesamtwahl** unserer Stadt vertreten werden.

Diese bürgerlichen Kandidaten werden daher alle solche Bestrebungen unterstützen, die dem Gesamtinteresse unserer Bürgerschaft dienen. Dazu gehören:

Erhaltung und Ausgestaltung der Selbstverwaltung.

Eine gesunde städtische Bodenpolitik; Erhaltung und planmäßige Vermehrung des städtischen Grundbesitzes; rechtzeitige Erwerbungen des für öffentliche Zwecke nötigen Landes.

Fürsorge für gesunde und billige Wohnungen, insbesondere durch Bebauungspläne, welche den Bau billiger kleiner Wohnungen fördern und eine übermäßige Ausnutzung des Bodens ausschließen; Wohnungspflege.

Besserung der Verkehrsverhältnisse; Ausdehnung des Straßenbahnnetzes; Uebernahme der Stadtbahn.

Förderung des gesamten Bildungs- und Erziehungswesens sowie aller der Volksgesundheit dienenden Maßnahmen;

Unterstützung aller sozialpolitischen Forderungen, soweit sie auf dem Grundsatz der Gerechtigkeit gegenüber allen Erwerbsständen beruhen;

Sparsamkeit im städtischen Haushalt, ohne künstliches Zurückhalten der für die Zukunft notwendigen Ausgaben.

Und darum nochmals, ihr nationalen Bürger und Wähler der 3. Abteilung, die ihr diese Gemeindepolitik zu fördern und die sozialdemokratische Gefahr zu bekämpfen bereit seid,

➡ Auf zur Wahl! ➡

Hütelt die Lauen und Gleichgültigen auf, holt die Säumigen herbei! Denn keiner darf fehlen, wenn der Sieg uns werden soll!

Wählt auf 6 Jahre:	Borges, Kaufmann	} Wiedertwahl
	Schaarschmidt, Oberpostschaffner	
	Döhler, Kaufmann	
	Horstmann, Postsekretär	
	Andag, Möbelfabrikant	
auf 4 Jahre:	Völker, Mittelschullehrer	
auf 2 Jahre:	Heine, Ingenieur	
	Coqui, Eisenbahnlademeister	
	Schramme, Diplomingenieur, Architekt	

Jede Änderung der Kandidatenliste bedeutet Stimmenzersplitterung und kommt lediglich der Sozialdemokratie zugute. Als Legitimation ist zur Wahl die Einladungskarte des Magistrats oder die letzte Steuerquittung mitzubringen.

Hallischer Bürgerverein
(G. B. B.)

Allgemeiner Bürgerverein für städt. Interessen
(Kommunale Vereine.)

Eine öffentliche Wählerversammlung der 3. Abteilung findet morgen **Dienstag, den 1. November, abends 8^{1/2} Uhr, im „Wintergarten“** statt, zu der alle nationalen Wähler eingeladen sind.

Druckerei des General-Anzeigers, Halle a. S.